



An die
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Herrn Präsidenten KommR Wolfgang Ecker
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich
am 10. Mai 2023

Für einen Handwerkerbonus auf Landes- und Bundesebene

Auf Initiative des Wirtschaftsverbandes NÖ wurde 2017 im Wirtschaftsparlament der WKNÖ ein Antrag für die Einführung eines Handwerkerbonus auf Landesebene beschlossen. Ein derartiger Handwerkerbonus wurde wenige Wochen später von Land NÖ und WKNÖ umgesetzt. Allerdings lief dieser Handwerkerbonus nur 1 Jahr und wurde dann nicht mehr fortgeführt.

Da sich nun die österreichische Wirtschaft mit der höchsten Inflation seit 70 Jahren und damit einhergehende hohe Energie-, Miet- und Wareneinkaufskosten konfrontiert sieht, ist es erforderlich, dass in Niederösterreich, aber auch auf Bundesebene wieder ein Handwerkerbonus eingeführt wird, um kleine und mittlere Betriebe zu unterstützen, mit dadurch ausgelösten Aufträgen Jobs zu sichern und den BürgerInnen die Durchführung wichtiger Sanierungen und baulicher Projekte zu ermöglichen.

Die hohe Inflation führt zu einer Senkung der Kaufkraft und einem deutlichen Anstieg der Schwarzarbeit, wie auch aktuelle Studien belegen. Der Handwerkerbonus ist eine wirkungsvolle Antwort auf diese problematischen Entwicklungen.

Aber auch zum Klimaschutz trägt er bei, da mit dem Handwerkerbonus Privatpersonen für die Sanierung und Modernisierung (Stichwort: Wärmedämmung) ihres Wohnraums eine Förderung erhalten, wenn diese Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen ausgeführt werden. Somit kann auch der wichtigen volkswirtschaftlichen Aufgabe nach Steigerung der Energieeffizienz leichter nachgekommen werden; der Handwerkerbonus hat also auch wertvolle ökologische Effekte.

Um Unternehmen und Arbeitsplätze auch künftig vor unfairer Konkurrenzierung bestmöglich zu schützen, KMU aufgrund der Teuerung zu unterstützen und Impulse für den Klimaschutz zu setzen, sollte daher jetzt auf Bundes- und Landesebene wieder ein Handwerkerbonus geschaffen werden.

Diesen Handwerkerbonus sollen Privatpersonen für die Sanierung ihres Wohnraumes erhalten. Gefördert werden sollen Leistungen des Bau- und Baunebengewerbes wie zB. die Erneuerung von

Dächern, Spenglerarbeiten, die Erneuerung von Fassaden, der Austausch von Fenstern und Bodenbelägen, Malerarbeiten und Installationen sowie Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit.

Der Wirtschaftsverband NÖ stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich soll sich selbst und gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich dafür einsetzen, dass es so rasch wie möglich, spätestens ab Beginn des Jahres 2024, auf Landes- und Bundesebene zur Wiedereinführung eines Handwerkerbonus kommt.

Auf Landesebene sowie auf Bundesebene soll der Handwerkerbonus jeweils wie folgt gestaltet sein:

Gefördert werden sollen 20% der Kosten für Arbeitsleistungen und Fahrtkosten in Höhe von höchstens € 5.000 (exkl. Umsatzsteuer). Die maximale Förderung pro Person und Jahr beträgt dadurch € 1.000.

Eine Beantragung kann gleichzeitig auf Landes- und Bundesebene erfolgen (Kumulierung), sodass eine Gesamtförderung von € 2.000 ermöglicht wird.

Beim NÖ Handwerkerbonus müssen die Arbeiten von befugten Unternehmen ausgeführt werden, die ihren Sitz in Niederösterreich haben.



KommR Thomas Schaden
Vizepräsident WKNÖ



KommR Wolfgang Gratzner
Mitglied des
Wirtschaftsparlaments